

Integra gemeinnützige GmbH
Lengeder Str.48
13407 Berlin

Tätigkeitsbericht 2021

1. Gegenstand der Firma

Die INTEGRA gem. GmbH ist 1981 mit dem Ziel der Förderung von Menschen mit Behinderungen gegründet worden. Das Ziel soll insbesondere durch die berufliche Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt realisiert werden. Dafür gründet die Gesellschaft Zweckbetriebsbereiche. Der Gesellschaftsvertrag sieht keine spezielle Branche vor, sie muss nur geeignet sein, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen. Das Unternehmen ist vom Berliner Integrationsamt als Integrationsbetrieb anerkannt.

Bis 30.06.2021 war alleiniger Gesellschafter der INTEGRA gem. GmbH der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.. Am 01.07.2021 fand ein Gesellschafterwechsel statt. Alleiniger Gesellschafter ist seitdem die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB).

Die Geschäftsführung wurde durch Beate Seitz ausgeführt und bis 30.06.2021 unterstützt durch die ehrenamtlich tätige Geschäftsführerin Silvana Radicione (hauptamtliche Geschäftsführerin des VdK Berlin-Brandenburg e.V.).

2. Steuerliche Verhältnisse

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne der §§ 51ff Abgabenordnung (AO). Außerdem ist die Gesellschaft eine „kleine Kapitalgesellschaft“ nach § 267 Abs.1 Handelsgesetzbuch.

3. Zweckbetriebsbereiche

Die wirtschaftlichen Aktivitäten in den beiden langjährigen Zweckbetriebsbereichen **Partyausstattung** und **Reinigungs-Services** der INTEGRA gem. GmbH wurden 2021 fortgesetzt.

Partyausstattung: Im Betriebsbereich **Partyausstattung** waren **im Laufe des Jahres 2021** 29 MitarbeiterInnen und Azubis beschäftigt, darunter 20 mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Im Jahr 2021 wurden in der Partyausstattung insgesamt 3 Azubis ausgebildet, davon eine Person mit Behinderung. Ein Arbeitsverhältnis (Person mit GdB) endete im August 2021 durch die bestandene Ausbildungsprüfung. Eine Übernahme des Azubis konnte auf Grund

der Corona Pandemie und Kurzarbeit nicht stattfinden. Aufgrund des massiven Auftragsrückganges durch die Corona Pandemie wurde für diesen Betriebsbereich im Jahr 2021 die Kurzarbeit verlängert. Die Kurzarbeit hielt bis April 2022 an. Das Auftragsvolumen war im Jahr 2021 sehr schwankend und extrem zurückgefahren und nicht mit den Jahren vor Corona vergleichbar. Auch aktuell ist die Auftragslage nicht mit den Jahren vor 2020 vergleichbar. Es gab bisher keine betriebsbedingten Kündigungen und die laufenden Ausbildungsverhältnisse wurden fortgeführt.

Die Betriebsabläufe in der 2011 gebauten barrierefreien Werkhalle bewähren sich weiter gut. Die Belastung für die behinderten (und nicht behinderten) MitarbeiterInnen ist spürbar geringer geworden. Der im Jahr 2015 abgeschlossene Erweiterungsbau für die Möbelvermietung wurde im Frühjahr 2016 seiner Bestimmung übergeben. Mit der neuen Möbelhalle waren neue zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen worden.

Reinigungs-Services: Im Jahr **2021** beschäftigte der **Bereich Reinigungs-Services** 52 Mitarbeiter/innen (vor allem Teilzeit) und Azubis, davon 23 mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Durch die Corona-Pandemie ruhten auch im Jahr 2021 einige Reinigungsaufträge beziehungsweise wurden auf längere Intervalle zwischen den Reinigungsarbeiten umgestellt. Dies betraf insbesondere 2 Kinos und die Reinigungsarbeiten im Restaurant Wandel. Ab Mitte Juli 2021 wurde in den Kinos, ab August auch im Restaurant wieder regelmäßig in den Turnus wie vor Corona gereinigt. Durch Sonderreinigungen und Gewinnung neuer Aufträge (u. a. zusätzliche Aufträge in der Kooperation mit der Fa. Ehlert und Glasreinigungen bei Neukunden wie „Möckernkiez“ sowie Glas- und Sonderreinigungen – hier auch bei Bestandskunden wie z. B. bei der AWO Freiwilligendienste) konnte der Umsatz um ca. 73 T€ gegenüber 2020 gesteigert werden. Wie bereits 2020 strebte der Bereich weiterhin die Gewinnung größerer Objekte an, um die Produktivität auch der behinderten Mitarbeiter/innen erhöhen zu können. Größere Objekte erlauben die Beschäftigung von Reinigungs-Teams, so dass die Leistung schwächerer MitarbeiterInnen abgefangen werden kann. Insgesamt steht auch der Bereich Reinigungs-Services weiter unter hohem Ertragsdruck.

Die Ausbildung von lernbehinderten Jugendlichen in einer speziellen theoriereduzierten Ausbildung zum „Fachpraktiker Gebäudeservice“ wurde fortgeführt. Im Jahr 2021 schloss 1 Azubi die Ausbildung vorzeitig ab und wurde übernommen. 2021 konnten 2 neue Fachpraktiker-Azubis gewonnen werden. Die drei Ausbildungsverhältnisse zum Gebäudereiniger, die 2020 geschlossen wurden, bestanden 2021 fort. Insgesamt bildete der Bereich in 2021

8 Azubis aus, darunter 4 Azubis mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Um diese kümmerte sich ein Ausbilder mit rehabilitationspädagogischer Zusatzausbildung.

4. Ehrenamtsprojekt:

Das im September 2019 gestartete Ehrenamtsprojekt „seidabei“ ist ein Mentoringprojekt, welches sich an Menschen mit Fluchterfahrung und einer Behinderung richtet sowie alle, die eine andere Person ehrenamtlich unterstützen möchten. Das Projekt konnte 2021 dank Onlineformaten trotz zeitweise bestehender Kontaktbeschränkungen erfolgreich fortgeführt werden.

5. Maßnahmen nach SGB III (Seniorenhelfer in Pflegeheimen)

Die Aktivitäten in Beschäftigungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose wurden auch in 2021 weitergeführt. In sog. MAE-Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) wurde ein Projekt im Bezirk Reinickendorf durchgeführt. Auch diese MAE-Maßnahmen sind für Menschen mit Behinderungen geeignet.

Alle Teilnehmer wurden als Seniorenhelfer eingesetzt, sie waren in Berliner Seniorenpflegeheimen zur Beschäftigung der dort wohnenden alten Menschen tätig.

6. SGE (Solidarisches Grundeinkommen) - Lotsendienst

Ab August 2020 wurde der Integra eine SGE-Stelle bewilligt. Auch für 2021 war diese Stelle mit der gleichen Person besetzt. Nach erfolgreicher Einarbeitung im Jahr 2020 und der erbrachten Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit konnte der Peer-to-Peer-Lotse seiner Tätigkeit vollumfänglich nachgehen.

7. Rechnungswesen, Personal und Verwaltung

Die Buchhaltung der INTEGRA gGmbH hat in 2019 durch die Übernahme einer Auszubildenden mit Schwerbehinderung Verstärkung erhalten. Diese ehemalige Auszubildende hat sich auch im Jahr 2021 als Mitarbeiterin bewährt und der unbefristete Arbeitsvertrag wurde weiter fortgeführt. Seit März 2016 ist die Integra gGmbH in einer umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Muttergesellschaft, dem Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V. Die Geschäftsführung wurde bis 30.06.2021 durch Beate Seitz und der ehrenamtlich tätigen Geschäftsführerin Silvana Radicione (hauptamtliche Geschäftsführerin des VdK Berlin-Brandenburg e.V.) wahrgenommen. Ab dem 01.07.2021 fand ein Gesellschafterwechsel statt. Alleiniger Gesellschafter ist seitdem die

Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB). Frau Seitz war ab 01.07.2021 alleinige Geschäftsführerin.

Insgesamt waren bei der INTEGRA gGmbH am **Ende des Jahres 2021 (Stichtag 31.12.2021)** 63 Mitarbeiter/innen mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträgen beschäftigt sowie 8 Auszubildende. Von den MitarbeiterInnen waren 34 und von den Auszubildenden 3 mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung.

8. Ausblick

Nach dem Gesellschafterwechsel werden bisher extern vergebene Teilaufgaben der Verwaltung und Buchhaltung in Zusammenarbeit mit der BWB erledigt werden.

Es wird geprüft, welche Aufgaben und Projekte gemeinsam gestaltet und in welchen Bereichen Synergieeffekte geschaffen werden können (z. B. Arbeitnehmerüberlassung, Zusammenarbeit beim Thema Arbeitsschutz, Inklusion). Vorrangiges Ziel ist es neue MitarbeiterInnen zu gewinnen, die bisher im Werkstattbereich der BWB tätig sind und auf den ersten Arbeitsmarkt wechseln möchten. Zukünftig ist angestrebt, verstärkt Aufträge aus dem öffentlichen Sektor zur akquirieren, da die BWB zu 70 % dem Land Berlin gehört.

Beim **Reinigungs-Service** wird es im Jahr 2022 weiter darum gehen, die Kooperationen mit Trägern der Wohlfahrtspflege bzw. mit dem Mutterbetrieb (BWB) umzusetzen und auszubauen. Daneben wird sich der Bereich aber auch um öffentliche Aufträge des Landes Berlin bemühen. Ziel ist es, die Ertragssituation weiter zu verbessern und zugleich mit Aufträgen in großen Reinigungsobjekten Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen, die auch für leistungsschwächere MitarbeiterInnen geeignet sind. Die Ausbildung junger Menschen soll weiter fortgeführt werden.

Für die **Partyausstattung** sah bereits die Planung für das Jahr 2020 vor, dass sich das Möbelsortiment am Markt weiter etabliert und der Bereich dem Kunden alles, was er braucht aus einer Hand anbieten kann. Dieser Plan konnte für das Jahr 2021 zum Teil erfüllt werden. Trotz der Corona-Krise konnte ein Drittel des Umsatzes durch das Möbelsortiment erzielt werden. Für die Folgejahre wird eine Weiterentwicklung und Etablierung dessen verfolgt.

Zur wirtschaftlichen Gesamtsituation der Gesellschaft in 2021 wird auf den Jahresabschluss verwiesen.

Berlin, den
05.05.2022

Geschäftsführung
Dirk Gerstle

Geschäftsführung
Michael Teubner